

# Neues Schulleitungsmitglied an der Luisenschule

## Konrektor (Stufenleitung Jg. 8-10)

**Liebe Schulgemeinde,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,  
Liebe Erziehungsberechtigte,**

seit Februar 2025 gibt es ein neues Gesicht an der Luisenschule. Ich möchte vor diesem Hintergrund die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen/Euch vorzustellen.

Mein Name ist **Jochen Feuring** – 51 Jahre, verheiratet, Vater von 2 erwachsenen Töchtern, wohnhaft in einem Ortsteil von Trendelburg.

Nach 20 Jahren Lehrerdasein an der Heinrich-Grube-Schule in Grebenstein – davon über 5 Jahre als Leiter des Hauptschulzweiges – suche ich nun eine neue Herausforderung: Von einer ländlich geprägten Schule an eine Stadtschule, von einer kooperativen Gesamtschule (mit drei Bildungsgängen) an eine reine Realschule.

Meine Fächer sind Arbeitslehre, Geographie, Geschichte, Politik/Wirtschaft und Ethik. Gerne unterrichte ich in unteren Jahrgängen auch das Fach Biologie.

Die Affinität für Biologie hat mit meinem Hang zur Natur zu tun: Ich bin Hobbyimker, gehe angeln und bin im Naturschutz aktiv. 16 Jahre lang hat sich sehr viel „rund um“ unsere 3 eigene Pferde gedreht – von der Heuernte bis zum Ausmisten.

Gerne würde ich – falls Interesse besteht – ein Bienenvolk an der Luisenschule aufstellen ... quasi eigener „Luisenhonig“ (:

Meine berufliche Biografie ist von unterschiedlichen Stationen geprägt: Nach dem Abitur hatte ich mich zunächst für eine Laufbahn bei der Bundeswehr entschieden, als Zeitsoldat/Reserveoffizier.

Danach folgte eine handwerkliche Ausbildung, bin gelernter Zahntechniker. Diesen Beruf habe ich 7 Jahre mit Leidenschaft ausgeübt, bevor ich mich vor 25 Jahren an der Universität Kassel für das Lehramtstudium eingeschrieben habe.

Neben der Arbeit als Pädagoge habe ich immer wieder „Pisten abseits des regulären Weges“ ausprobiert – als jahrelanger Lehrbeauftragter und Pädagogischer Mitarbeiter für Arbeitslehre an der Uni Kassel und als „Fachberater Berufsorientierung“ beim Staatlichen Schulamt (damals noch in der Holländischen Straße). Eine weitere Zwischenstation beinhaltete die Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst am Studienseminar.

Seit gut 2 Wochen bin ich nun an meiner neuen Wirkungsstätte in der Luisenstraße. Ich wurde von der Schulgemeinde herzlich empfangen, vielen Dank dafür.

Ich möchte ab jetzt die Schulentwicklung der Luisenschule aktiv fördern und mitgestalten, möchte neue Impulse geben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren bzw. multiprofessionellen Teams an der Luisenschule.

Ich freue mich darauf, Sie/Euch persönlich kennenzulernen. Bis dahin verbleibe ich mit freundlichem Gruß

